

Mittwoch den 16. September 1868.

(334—1)

Nr. 200.

Kundmachung.

An der hiesigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1868/69 am 1. October d. J. mit dem hl. Geistamte.

Die Aufnahme der Realschüler, sowohl der neu Eintretenden, als auch derjenigen, welche schon an der Lehranstalt waren, findet vom 28. bis inclusive 30. September Vormittags von 9—11 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr bei der Direction (im Mahr'schen Hause, ebener Erde) statt.

Die Aufnahmeprüfung für die erste Realclassen wird am 30. September um 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden.

Diejenigen Schüler, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen haben, haben sich derselben bis längstens 30. d. M. zu unterziehen.

Die Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Aufnahme zu erscheinen, die Taufscheine und die Schulzeugnisse beizubringen, dann auch beim Religions- und Classenprofessor sich zu melden.

Laibach, am 15. September 1868.

K. k. Oberrealschul-Direction.

(331—1)

Nr. 363.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 3ten d. M. wird in Folge hoher General-Commando-Berordnung ddo. Graz 11. d. M., Abth. 5, Nr. 715, bekannt gegeben, daß bei der Sicherstellungs-Verhandlung

am 28. September 1868

außer der traitenmäßigen Verpflegung, — auch schriftliche Angebote für die Lieferung der Victualien und Getränke behufs der Ausweisung in eigener Regie gestellt werden können.

Görz, am 13. September 1868.

Vom k. k. Truppen-Spitals-Commando.

(325—3)

Nr. 1196.

Kundmachung.

Zufolge der hohen General-Commando-Berordnung Abth. 5, Nr. 715 ddo. Graz, am 30ten August d. J. wird die Krankenverpflegung im hiesigen Garnisonsspital auf die Zeit vom 1ten Jänner bis Ende December 1869 im öffentlichen Concurrenzwege mittelst versiegelter schriftlicher Offerte durch Verpachtung der Spitalskostbereitung (traitemmäßige Verköstigung der kranken und commandirten Mannschaft) sichergestellt werden.

Gleichzeitig und für dieselbe Dauer, jedoch mittelst besonderer schriftlicher Offerte wird auch die Einlieferung der Apothekenartikel sichergestellt. Das beiläufige Erforderniß derselben ist;

| | | |
|------|---------|-----------------------------------|
| 4 | Eimer | Weinessig |
| 2 | " | Weingeist zu 39½ Grade |
| 3000 | Stück | Limonen |
| 1500 | " | Blutegel ohne Untersch. der Größe |
| 3 | Centner | Meliszucker |
| 200 | " | Eis |
| 20 | Pfunde | Weizenklein |
| 15 | " | Wachholderbeeren |
| 130 | " | schwarze Seife |
| 50 | " | Olivöl |
| 20 | " | Terpentinöl |
| 20 | " | Roggenmehl |
| 20 | " | Stärkmehl |
| 100 | " | ausgelassenes Schweinfett |
| 100 | " | rohe Gerste |
| 20 | " | rohes Unschlitt |
| 300 | Maß | Milch |

Die beiläufige jährliche Verdienstsomme beträgt:

Bei der traitenmäßigen Spitalskostbereitung 36.000 fl. und bei der Lieferung von Apotheken-Artikel 800 fl.

alles in Wiener-Maß oder Gewicht.

Die Angebote zur traitenmäßigen Verköstigung können nicht nur nach den einzelnen Speisegattungen, sondern auch nach den vorgeschriebenen sechs Diätportionen, dann der Portion für die Commandirten beziehungsweise Wärterinnen per Kopf und Tag gestellt werden, während die Angebote zur Einlieferung der Apothekenartikel nach der Einheit der obbenannten Menge, des Maßes oder Gewichtes zu geschehen hat.

Die Angebote müssen deutlich mit Ziffern und Buchstaben, ohne alle Correctur und keinerlei Radirungen geschrieben sein.

Den Offerten muß das Badium von 5 Perc. der jährlichen Verdienstsomme, dann das ortsbekanntlich ausgestellte und politischerseits bestätigte Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugniß beige-schlossen sein.

Die Offerte müssen am Convert mit der Ueberschrift „Offert für das Garnisonsspital zu Triest“ versehen, an die Kanzleidirection des hohen General-Commando zu Graz versiegelt adressirt, bis zum

28. September 1868

allort einlangen.

Die näheren Contractsbedingungen können in der Rechnungskanzlei des hiesigen Garnisonsspitals eingesehen werden, dortselbst werden auch die Formularien zu den Offerten bereitwilligst ausgefolgt.

Offerte ohne Badien, oder jene, welche nach dem 28. September d. J. einlangen, bleiben unberücksichtigt.

Triest, am 6. September 1868.

Vom k. k. Garnison-Spitals-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

(2355—1)

Nr. 3974.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Falke von Kob gegen Anton Marinčel von Raunik wegen aus dem Vergleiche vom 5. October 1853, Z. 8530, schuldiger 21 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 141/136 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 693 fl. 5 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

19. September und
20. October 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten Juni 1868.

(2356—1)

Nr. 4075.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Zajc von Laas gegen Josef Koren von Radlischek sub Urb.-Nr. 37 wegen aus dem Vergleiche vom 6. Februar 1866, Z. 1123, schuldiger 13 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gh.-Nr. 322 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

19. September,
17. October und
20. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juni 1868.

(2357—1)

Nr. 4076.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sterbec von Radlischek gegen Thomas Hacc von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 15. October 1865, Z. 6877, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

22. September,
21. October und
21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juni 1868.

(2358—1)

Nr. 4077.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Znidarsic von Altenmarkt gegen Johann Vitar jun. von Pudob wegen aus dem Vergleiche vom 1. Sept. 1865, Zahl 5742, schuldiger 133 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 147, dann Fialal-Kirchengilt St. Jakobi zu Pudob Urb.-Nr. 168 und Herrschaft Schneeberg Dom.-Gh.-Nr. 122 neu, 214 alt, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl., 1910 fl. und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

22. September,
21. October und
21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juni 1868.

(2359—1)

Nr. 4271.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Handelsmannes Herrn Heinrich Skodlar in Laibach, durch Dr. Sapančič, gegen Gregor Krabouc von St. Veit wegen aus dem Vergleiche vom 19. November 1866, Z. 7347, schuldiger 831 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Gh.-Nr. 24 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

23. September,
23. October und
24. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1868.